



Tim Wook  
Mitglied des Niedersächsischen Landtages

Tim Wook, MdL – Hannah-Arendt-Platz 1 – 30159 Hannover

An die  
SPD-Mitglieder im Wahlkreis 30  
Sowie interessierte Nicht-Mitglieder  
per E-Mail

**Niedersächsischer Landtag**  
Hannah-Arendt-Platz 1  
30159 Hannover  
Telefon: +49 151 59116328  
tim.wook@lt.niedersachsen.de

**Wahlkreisbüro**  
Alt Godshorn 63  
30855 Langenhagen  
Telefon: +49 151 59116328  
kontakt@tim-wook.de

22.03.2023

### **Bericht aus dem Landtag: Meine erste Rede im politischen Herzen Niedersachsens**

**Liebe Genossinnen und Genossen,  
Liebe Freundinnen und Freunde,**

ich möchte meinen Bericht in diesem Monat, nicht ganz chronologisch, damit beginnen, Euch von meiner ersten Rede im Niedersächsischen Landtages zu berichten, einfach, weil mich das offen gesagt so stolz macht. Am Mittwoch dieser Woche, dem 22.03., war es endlich so weit. Meine erste Rede als Abgeordneter zur Innenpolitik betraf die Corona-Krise und die während dieser ergriffenen Maßnahmen. In der Debatte wurde noch einmal die Verhältnismäßigkeit dieser Maßnahmen aufgegriffen, die damals notwendig waren, um uns alle zu schützen. Ohne jeden Zweifel waren das für uns alle schwere Zeiten, aber ich bin überzeugt davon, dass wir diese Herausforderung gemeinsam erfolgreich bewältigt haben.

In diesem Zusammenhang möchte ich mich noch einmal ausdrücklich bei all jenen bedanken, die dazu beigetragen haben, dass wir gut durch diese Krise gekommen sind: Pflege- und Gesundheitskräfte, Ärzte, Hilfsorganisationen, Polizisten, Lehr- und Erziehungskräfte, Familien und viele andere Helden des Alltages. Gemeinsam haben wir bewiesen, dass es möglich ist, als Gesellschaft eine Krise zu überwinden und gestärkt aus einer solchen hervorzugehen. Als Team, als Land und allem voran als eine Gemeinschaft.

Für mich persönlich war es eine große Ehre das erste Mal in diesem hohen Haus zu sprechen. Deshalb noch einmal „Dankeschön“ an alle die das möglich gemacht haben. Auf meinem Facebook und Instagram-Profil könnt Ihr die Rede bei Bedarf nachschauen.



Als nächstes möchte ich Euch von meiner Reise nach Brüssel berichten. Diese fand Anfang März statt. Weil ich die belgische Hauptstadt nicht als Tourist, sondern in meiner Funktion als Abgeordneter des Niedersächsischen Landtages besucht habe gab es keinen Urlaub, sondern viel Arbeit. Als Mitglieder des Europaausschusses sind weitere Abgeordnete und ich dorthin gereist, um die Niederlassung der Niedersächsischen Landesvertretung bei der Europäischen Union zu besuchen. Dazu gehörte es natürlich auch, dass diverse Gespräche mit europäischen Kollegen geführt wurden, denn Europapolitik ist auch Landespolitik.

Tatsächlich gibt es zwischen den Ebenen der Niedersächsischen Landespolitik und der europäischen Ebene wesentlich mehr Berührungspunkte, als man erwarten mag. Eben aus diesem Grund ist der regelmäßige Austausch so außerordentlich wichtig. Ich konnte viel Input für meinen ersten Entschließungsantrag mitnehmen. Bleibt gespannt, bald gibt es dazu mehr.

Auch das nächste Thema dieses Berichts hat mit einer Reise zu tun, nämlich der Klausurtagung der SPD-Fraktion im Niedersächsischen Landtag auf der schönen Nordseeinsel Norderney. Dieses mal musste ich also nicht nur nicht ins Ausland reisen, sondern durfte sogar in unserem schönen Niedersachsen bleiben! Bei tollem Wellengang und starken Böen kamen wir zusammen, um nach inzwischen mehr als 100 Tagen nach Konstituierung des gefühlt immer noch neuen Landtages eine erste Reflektion anzustellen: Was konnte in der Landespolitik bislang erreicht werden? Wo besteht Verbesserungsbedarf und was sind Schwerpunkte, die wir in unserer Arbeit in der Zukunft setzen wollen? Dies sind Fragen, die wir uns immer wieder selbst stellen wollen und auch müssen, denn auch als Parlamentarier einer Fraktion sind wir nicht immer ein und derselben Meinung. Daher ist der sachliche und konstruktive Austausch umso wichtiger. Und wir haben viel erarbeitet: Anbei findet Ihr unsere Norderneyer Erklärung, die den Kurs unserer Fraktion für dieses Jahr aufzeigt.

Die Gespräche und Diskussionen der drei Tage auf Norderney konnten mich einmal mehr in meinen Überzeugungen bestärken. Wir als SPD-Fraktion sind auf einem guten Weg, die Niedersächsische Landespolitik weiterhin erfolgreich zu gestalten!

Außerdem war ich am 8. März beim Empfang der Arbeitsgemeinschaft Sozialdemokratischer Frauen im Kurt-Schuhmacher-Haus in der Innenstadt Hannovers vor Ort. Anlass war der Weltfrauentag. Themenschwerpunkte der starken Reden unserer Unterbezirksvorsitzenden Leyla Hatami und vom Bundestagsabgeordneten Adis Ahmetović waren zum einen die noch immer nicht gänzlich überwundene Diskriminierung von Frauen hier in Deutschland. Beispielhaft sei etwa auf die noch immer bestehende sogenannte Gender-Pay-Gap hingewiesen. Auch im Jahr 2023 wird gleiche Arbeit nicht gleich bezahlt, verdienen Männer im gleichen Job durchschnittlich mehr Geld als Frauen.



Zum anderen gingen die beiden aber insbesondere auch auf die Ereignisse ein, die den Iran im letzten Jahr bewegt haben. Hierauf bin ich ja auch schon in meinem letzten Bericht aus dem Landtag eingegangen. Zu diesem Thema waren auch Mitglieder der Aktivistengruppe „Hanover for Iran“ eingeladen, die eindrucksvolles zu berichten wussten.

Wie ihr wahrscheinlich alle mitbekommen habt, hatte ich am 22. März (zufälligerweise dem Tag meiner ersten Rede) außerdem alle interessierten Genossinnen und Genossen aus unserem Wahlkreis dazu eingeladen, mich im Landtag zu besuchen. Unterstützt wurde ich dabei unter anderem durch meine großartige Mitarbeiterin Isabel Werner. Begonnen haben wir mit einer Führung durch den Landtag und das diesem zugehörige Nebengebäude. Dann war es mir möglich, meinen Besucherinnen und Besuchern für eine Stunde Plätze auf der Besuchertribüne zu reservieren, wo sie die Debatten des Plenums verfolgen konnten. Abschließend gab es Kaffee und Kuchen im Café Konrad in Hannover. Ein wie ich finde sehr gelungener Tag, der euch hoffentlich einen kleinen Einblick in meine Arbeit im Landtag vermitteln konnte! Eine Wiederholung folgt!

Natürlich war ich aber nicht nur außerhalb unseres Wahlkreises „auf Achse“. Auch in Langenhagen, Isernhagen und Burgwedel konnte ich einmal mehr viele schöne Veranstaltungen besuchen und Termine wahrnehmen. Beispielsweise hatte ich die Möglichkeit, die IGS Isernhagen und die IGS Burgwedel an ihrem jeweiligen Tag der offenen Tür zu besuchen. Dabei wurde ich sehr freundlich von Schulleitung, Lehrerinnen und Lehrern und (im Fall der IGS Isernhagen) dem Team von „Politik zum Anfassen“ empfangen, die uns viel über das Schulleben im Jahr 2023 erzählt haben. Auch hatte ich das Glück, mich mit Schülerinnen und Schülern über ihre Wünsche und Erfahrungen austauschen zu können. Das waren spannende Gespräche über die Zukunft der Bildung im Allgemeinen und das, was die Politik dazu beitragen kann, den Bedürfnissen der Lernenden gerecht zu werden. Jetzt wünsche ich Euch eine schöne Osterzeit im Kreise Eurer Familien und Freude.

**Mit herzlichen Grüßen**

Tim Wook, MdL